



»Hauruck«: Die Nordschleswiger beim Tauziehen. Dieser Wettstreit war nur einer von vielen, die die 25 Kinder und ihre vier Betreuer beim traditionellen Sportfest in Angeln erlebten. Fotos: hfr.

Tolle Scheersbergtage mit einem Bogen um den Ministerpräsidenten

25 Kinder aus Nordschleswig waren mit vier Betreuern beim traditionellen Scheersbergfest mit über 1.000 Teilnehmern dabei. Die Gruppe schlug sich in verschiedenen Disziplinen wacker. Noch wichtiger aber waren der Spaß und das Miteinander. Bei der Pendelstaffel machten die Nordschleswiger zwangsläufig einen Bogen um Ministerpräsident Peter Harry Carstensen. Der gab ausgerechnet in der Bahn der Nordschleswiger den Startschuss.

Tingleff/Tinglev - kjt. Das nächste Mal werde man noch mehr auf die Veranstaltung aufmerksam machen, um noch mehr Kinder aus Nordschleswig für die Teilnahme zu begeistern, »denn das Scheersbergfest ist jedes Jahr wieder ein ganz tolles Erlebnis«, so Jugendverbands-Sportlehrerin Susanne Weyhe, die zusammen mit Kollegin Tatjana Rühl, Stephan Böhme und Laura Andresen die Kinder aus Tingleff, Pattburg, Saxburg und Lügumkloster zum Scheersberg in Angeln begleitete. Drei mannschaftslose Akteure aus Waren an der Müritz wurden vor Ort spontan in der nordschleswigschen Mannschaft mit aufgenommen.

Bei den Wettkämpfen in den verschiedenen Altersklassen hatten die Gäste aus Nordschleswig ihren Spaß und wussten auch gut mitzuhalten. Beim Fußball-Mixed schaffte man es

immerhin bis ins Viertelfinale. Die Schüler B erreichten im Handball den 4., die Schülerinnen A den 3. Platz. Sehen lassen konnte sich offenbar auch das allgemeine Auftreten der nordschleswigschen Gruppe. Susanne Weyhe: »Unseren Kindern wurde von verschiedener Seite sehr sportliches und soziales Verhalten attestiert.«

Ebenso erfolgreich wie kurios sollte die traditionelle Pendelstaffel für die Schüler B aus Nordschleswig werden. Den Startschuss für den prestigeträchtigen Wettstreit gab der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Peter Harry Carstensen. »Na ja, er stand irgendwie etwas in unserer Laufrichtung. Wir mussten einen kleinen Bogen laufen. Er hat sich dann aber schnell entfernt«, berichtet Susanne Weyhe mit einem Schmunzeln. Die



Ein Ausblick wie vom Knivsberg: Die Nordschleswiger auf dem Scheersberg.

Pendelläufer kamen durch das hautnahe Zusammentreffen mit dem gut aufgelegten Ministerpräsidenten zum Glück nicht aus dem Rhythmus. Von 24 Teams belegten die Nordschleswiger einen achtbaren achten Platz.

Einen sehr guten 4. Platz erkämpfte sich Klara Boje aus Pattburg beim Leichtathletik-Dreikampf (Springen, Laufen, Werfen) der Schülerinnen B.

Mächtig Alarm war beim Tauziehen. Mannschaften mit jeweils zehn Akteuren, darunter zwei Betreuer, zogen um die Wette. Die

Nordschleswiger erkämpften sich Rang acht.

Sogar eine Goldmedaille gab es für die Nordschleswiger. Bei der Gaudistaffel der Betreuer mit skurrilen, nasen und schmierigen Aufgaben setzten sich Laura Andresen und Stephan Böhme zum Jubel der nordschleswigschen Gruppe durch.

Die Spiele und Aktivitäten auf dem Scheersberg von Freitag bis Sonntag sorgten für Kurzweil. Nach den Siegerehrungen Freitag- und Sonnabendabend gabs Disco bzw. Showeinlagen, ehe es Zeit wurde, sich im Zeltlager mit über 1.000 Kids

schlafen zu legen.

Am Sonntag beim »Markt der Möglichkeiten« war der Jugendverband mit der Air-track-Matte vertreten. »Das Turngerät ist in Deutschland noch nicht so bekannt und war daher der Renner«, freut sich Susanne Weyhe über das große Interesse an der Station des Jugendverbandes.

Ihr Fazit fällt generell positiv aus und sie hoffe, dass das Scheersbergfest im kommenden Jahr noch mehr Kinder aus Nordschleswig anlocken wird »Es lohnt sich einfach«, so Weyhe.



Gezeichnet von der skurrilen Betreuerstaffel, aber auch glücklich: Stephan Böhme und Laura Andresen.



Jugendverbands-Sportlehrerin Susanne Weyhe (M.) und Kollegin Tatjana Rühl (hi. r.) konnten mit dem Abschneiden und Auftreten »ihrer« Kinder zufrieden sein.